

Eignungskriterien

zum Vergabeverfahren

OGS-Erweiterung Viktoriaschule

AugustasträÙe 1, 44534 Lünen

Objektplanung, § 34 HOAI, LP 1-9

I. Bewerbung als

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

Einzelbewerber:

Name, Anschrift

Rechtsform

ggf. Angabe der ausführenden Niederlassung

Ansprechpartner (für sämtliche Erklärungen/Fragen im Vergabeverfahren)

Telefon, Telefax, E-Mail

Eintragung in das Berufs- oder/und Handels-/Partnerschaftsregister

☐

Bewerbergemeinschaft:

Name, Anschrift der Bewerbergemeinschaft

Ansprechpartner, Telefon, Telefax, E-Mail

Hinweis: Bewerbergemeinschaften haben zusätzlich das Formular „Bietergemeinschafts-erklärung“ auszufüllen, das von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterzeichnen ist.

II. **Angaben zum vorgesehenen Projektleiter (gute Deutschkenntnisse in Wort & Schrift zwingend erforderlich)**

Vorgesehener Projektleiter (Vor- und Zuname)

aus dem Unternehmen (nur bei Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft)

Berufsqualifikation¹

Anzahl der Berufsjahre (nach Abschluss der Ausbildung)

Anzahl der Berufsjahre (als verantwortlicher Projektleiter)

Hinweis: Im Zuschlagsfalle hat er/sie das Projekt verantwortlich zu betreuen.

¹ Der/die Projektleiter/in muss Architekt sein; dies ist der Vergabestelle auf Aufforderung nachzuweisen.

III. Anzahl der Beschäftigten

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Zeitraum 2023/2024/2025 betrug _____

davon Führungskräfte _____

davon angestellte Ingenieure/Architekten _____

sonstige Beschäftigte _____

IV. Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmen

Ich beabsichtige/Wir beabsichtigen, im Zuschlagsfalle die Leistungen
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ selber zu erbringen.

☐ Nachunternehmer einzusetzen.

Falls der Einsatz von Nachunternehmern beabsichtigt ist, ist kurz darzustellen, welche Leistungsbereiche von Nachunternehmern erbracht werden sollen. Soweit dies bereits möglich ist, sind die Namen der vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen.

Benennung der Leistungsbereiche, für die nach jetzigem Stand Nachunternehmer vorgesehen sind; ggf. Benennung der Namen:

Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, die vom Bewerber vorzulegenden Eignungsnachweise auch für die Nachunternehmen nachzufordern. Macht der Bewerber vom Instrument der Eignungslleihe Gebrauch, sind im Umfang der Eignungslleihe die entsprechenden Eignungsnachweise für den jeweiligen Nachunternehmer bereits mit Angebotsabgabe vorzulegen. Auf Verlangen des Auftraggebers ist der Nachweis zu erbringen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (etwa durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung).

V. Aufgabenverteilung bei Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft

Bei der Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft ist nachfolgend kurz die vorgesehene Aufgabenverteilung unter den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft darzustellen:

VI. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren:

2025: _____

2024: _____

2023: _____

2. Umsatz im Geschäftsbereich Planung von Kommunalbauten (§ 34 HOAI)

2025: _____

2024: _____

2023: _____

3. Wir unterhalten bei der

eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von mindestens 1.500.000 EUR (Personenschäden) bzw. 1.000.000 EUR (Sachschäden).

Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, eine Versicherungsbescheinigung nachzufordern. Bei der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft muss mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft über eine den gestellten Anforderungen genügende Versicherung verfügen.

VII. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft

1. Referenzen (Mindestreferenzen)

Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat anhand geeigneter Referenzaufträge seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Zugelassen sind Referenzen, die die Objektplanung von Schul- und Bildungsbauten betreffen.

Es sind mindestens zwei Referenzen eines (öffentlichen) Auftraggebers zu benennen, die die Objektplanung eines Schul- oder Bildungsgebäudes betreffen. Die Referenzprojekte müssen aus der Zeit ab dem 01.01.2018 stammen und mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 gemäß § 34 Abs. 3 Nr. 2 bis 8 HOAI umfassen. Die anrechenbaren Kosten (KG 300 und 400) müssen mindestens 1.500.000 EUR netto betragen haben.

Referenz 1:

Benennung des Projekts

Kurzbeschreibung des Projekts¹

Projektanschrift

Leistungsphasen

Rechnungswert (netto)

Leistungszeit

Projektleiter (Vor- und Zuname)

Auftraggeber (Name, Adresse)

Ansprechperson beim Auftraggeber

Referenz 2:

Benennung des Projekts

Kurzbeschreibung des Projekts¹

Projektanschrift

Leistungsphasen

Rechnungswert (netto)

Leistungszeit

Projektleiter (Vor- und Zuname)

Auftraggeber (Name, Adresse)

Ansprechperson beim Auftraggeber

- ¹ Die Projekte sind auf einer vom Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft selbst zu erstellenden Anlage darzustellen und zu erläutern. Dabei ist auch auf die Vergleichbarkeit der Projekte, insbesondere hinsichtlich der Planungsanforderungen, Aufgabenstellung, anrechenbare Kosten, etc. einzugeben.

VIII. Referenzen des vorgesehenen Projektleiters

Der/die vorgesehene Projektleiter/in muss mindestens eine vergleichbare Planungsleistung im Zeitraum ab 01.01.2021 bereits in der Funktion als verantwortlicher Projektleiter/verantwortliche Projektleiterin oder als Stellvertreter/in des/der Projektleiters/in bereits erbracht haben. Vergleichbar sind Planungsleistungen, die sich auf die Objektplanung Schul- und Bildungsgebäudes betrifft. Die Referenz muss mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 gemäß § 34 Abs. 3 Nr. 2 bis 8 HOAI umfassen. Die anrechenbaren Kosten (KG 300 und 400) müssen mindestens 1.500.000 EUR netto betragen haben.

Benennung des Projekts

Kurzbeschreibung des Projekts¹

Projektanschrift

Leistungsphasen

Rechnungswert (netto)

Leistungszeit

Projektleiter (Vor- und Zuname)

Auftraggeber (Name, Adresse)

Ansprechperson beim Auftraggeber

- ¹ Das Projekt ist auf einer vom Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft selbst zu erstellen-
den Anlage darzustellen und zu erläutern. Dabei ist auch auf die Vergleichbarkeit des
Projekts, insbesondere hinsichtlich der Planungsanforderungen, Aufgabenstellung,
anrechenbare Kosten etc. einzugeben.

Ort, Datum

Name des Bewerbers bzw. des
Vertreters des Bewerbers (in Druck-
schrift)